

Presseinformation
25. Oktober 2011

Neue Impulse für Bildung: „Was Zement alles kann!“ Arbeitsunterlagen für den fächerübergreifenden Unterricht

Der Unterricht an den Pflichtschulen wird immer komplexer und umfangreicher. Wissensvermittlung über heimische Produktionen, auch in lokaler Umgebung, die früher selbstverständlich war, kann im Regelunterricht oft nur mehr gestreift werden. Für spezielle Unterrichtsmittel fehlt den Schulen das Budget. „Wir wollen vor allem den Projektunterricht stärken und haben neue Unterlagen fächerübergreifend konzipiert“, so DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der österreichischen Zementindustrie. Sie eignen sich beispielsweise hervorragend für den Einsatz in Chemie, Geografie, Geschichte oder technisches Werken. Die Schulunterlagen „Was Zement alles kann!“ sind für Volksschule sowie Hauptschule und Unterstufe AHS oder Neue Mittelschule angelegt. Sie bestehen aus vier Broschüren und sind jeweils als SchülerInnen- und LehrerInnen-Ausgabe erschienen und ab sofort erhältlich.

Der Themenbereich bewegt sich vom Herstellungsprozess von Zement, über die heimischen Zementunternehmen mit ihren Werken, bis hin zu den innovativen Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten von Zement und Beton. Rätsel, Spiele und „Forschungsaufträge“ sorgen dafür, dass der Spaß beim Lernen nicht zu kurz kommt. Mit spielerischer Dynamik werden die Lehrinhalte den Kindern und Jugendlichen nähergebracht. In zwei Broschüren speziell für LehrerInnen werden die Lösungen der gestellten Aufgaben bereitgestellt.

Von der Produktion bis zur Anwendung kompakt präsentiert

Die beiden Broschüren im Format A4 sind altersgemäß strukturiert und gestaltet. Für die Volksschulen wurde eine bilderreiche Sprache mit erklärenden Zeichnungen und umfangreichem Bildmaterial ausgewählt. Die Aufbereitung mit Fragespielen, historischen Auszügen und praktischen Beispielen macht aus dem Lernprozess eine interaktive Übung. Komplexer gestaltet ist die Wissensvermittlung der Ausgabe für die SchülerInnen von Hauptschulen bzw. AHS-Unterstufen oder Neuen Mittelschulen. Die Theorie wird sehr praxisnahe dargestellt und ist komplett auf den Schulalltag abgestimmt. Alle themenrelevanten Bereiche sind vertreten – vom Produktionsprozess von Beton über Hautschutz bis hin zur geschichtlichen Entwicklung der österreichischen Zementindustrie, die die Herstellung der Unterrichtsmaterialien wesentlich unterstützt hat.

Kooperationen mit ZOOM im Wiener Museumsquartier

Bauen ist für Kinder ein zentrales Thema, das zeigen viele Initiativen in ganz Österreich. Derzeit ist die Ausstellung „Achtung Baustelle“ im Zoom Kindermuseum im Wiener Museumsquartier zu sehen, wo auch die Schulunterlagen „Was Zement alles kann!“ zur freien Entnahme aufliegen. Hier gibt es den „direkten“ Kontakt zu Arbeitskleidung, Gummistiefeln und Helm, aber auch zu Sicherheitsbestimmungen. In verschiedenen Bau-Funktionen können Kinder ab sechs Jahren nach Herzenslust messen, mauern, mörteln, Wände verputzen und Pflastersteine verlegen. Unter dem Motto: „begreifen und probieren“ erfahren sie dabei alles über Arbeitsschritte im Baualltag und Bau-Berufe. „Die Leidenschaft des Konstruierens beginnt bereits in der Sandkiste und steckt in jedem Kind. Kinder haben ein natürliches Interesse an dem Wie und Warum. Und sie verstehen mehr, als man ihnen manchmal zutrauen würde“, meint Dr. Frank Huber, Geschäftsführer Zement+Beton, verantwortlich für die Herausgabe von „Was Zement alles kann!“. Mit den Schulunterlagen gibt es nun die Möglichkeit, auch

außerhalb gezielter Aktionen die Grundbegriffe des Bauens mit Beton weiterzugeben und Wissen für besonders Interessierte noch weiter zu vertiefen.

Engagement in der Wissensvermittlung

Die Zementindustrie engagiert sich seit Jahrzehnten für die Erstellung hochwertiger Unterlagen für den Unterricht und einem Wissensaustausch von Industrie, Nachwuchs, LehrerInnen, WissenschaftlerInnen und ExpertInnen aus der Bauwirtschaft. „Die Industrie ist immer mehr zur Unterstützung der Ausbildungsstätten gefordert. Nur so erhöhen wir die Chance auf laufende Innovationen, die unserer Branche neue Impulse geben“, erklärt Friembichler.

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie – VÖZ

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie versteht sich als Partner der Bauindustrie, der Behörden aber auch als Service- und Anlaufstelle für den Endverbraucher. Zudem bietet die VÖZ praktische Hilfestellung bei Fragen der fachgerechten Verarbeitung von Zement und Beton. Darüber hinaus beobachtet die VÖZ laufend die aktuellen internationalen Entwicklungen und ist maßgeblich daran beteiligt, den jeweils neuesten Stand der Technik in der österreichischen Bauwirtschaft zu verankern.

Arbeitsunterlage für
Volksschule:



SchülerInnen

LehrerInnen

Arbeitsunterlage für
Hauptschule bzw. Unterstufe AHS/Neue Mittelschule:



SchülerInnen

LehrerInnen

NEU: Literaturtipp - Schulunterlage „Was Zement alles kann!“

Jeweils eine SchülerInnen- und eine LehrerInnen-Ausgabe für Volksschule und Hauptschule bzw. Unterstufe AHS/Neue Mittelschule. Je nach Schulstufe altersgemäß strukturiert und gestaltet.

Themen: Herstellungsprozess & Einsatzmöglichkeiten von Zement, heimische Zementunternehmen
Präsentation: Frage- und Antwortspiele, Rätsel, Multiple-Choice-Tests, historische Auszüge und praktische Beispiele, erklärende Zeichnungen und umfangreiches Bildmaterial
Seiten: SchülerInnen-Ausgabe: 19 Seiten, LehrerInnen-Ausgabe 19 und 23 (Volksschule) Seiten

Ab sofort kostenlos erhältlich unter zement@zement-beton.co.at oder +43 1 714 66 85-0.

Herausgeber: Zement und Beton Handels- u. Werbeges.m.b.H

Bildnachweis: Zement+Beton, Abdruck honorarfrei. Bilder auch einzeln erhältlich unter: agentur@bauenwohnenimmobilien.at.

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH
Tel +43 1 904 21 55-0, email: baidinger@bauenwohnenimmobilien.at